

Merksatz

Um Erfolg zu haben, brauchst du nur eine einzige Chance

Jesse Owens (1913-1980), Olympiasieger



FOTO: P-A

Fernsehmoderator Jan Hahn jetzt Teilzeit beim Radio

Zu Hause ist es doch am schönsten! Das dachte sich jetzt wohl auch RTL-Fernsehmoderator Jan Hahn (Foto). Der 45-Jährige kehrt zum Radio zurück. Er moderiert ab heute im-

mer samstags zwischen 13 und 18 Uhr beim Berliner Rundfunk 91.4, dem Sender, bei dem einst seine Karriere begann. Das vermeldet u.a. die „Berliner Woche“.

Die Radio-Sendung „Ihr Samstagnachmittag mit Jan Hahn“ bedeutet übrigens nicht, dass der Moderator dem Fernsehen den Rücken kehrt. Hahn moderiert weiterhin die RTL-

Sendung „Guten Morgen Deutschland“, die täglich von bis zu einer Million Menschen gesehen wird. Die Rückkehr zum Radio begründet Hahn mit seiner Liebe zur Musik.

Namen & Co.

Cathy Lugner pflegt

An der Seite ihres Ex-Mannes, dem Baulöwen Richard „Mörtel“ Lugner (88), war sie für ihr glamouröses Leben bekannt. Es gibt aber eine unbekanntere Seite in Cathy Lagners Leben. Die ausgebildete Krankenschwester unterstützt seit zehn Jahren ihre Mutter Maria (59) bei der Pflege der schwer an Alzheimer-Demenz erkrankten Oma (83). „Vor zehn Jahren fing sie dann an, vergesslich zu werden und von da an wurde es immer schlimmer“, verrät Cathy in BILD.

Lilly bereut Tattoo

„Das sollte man für keinen Mann machen lassen. Man weiß ja nie, wie lange etwas im Leben hält“, sagte Lilly Becker (42) gestern bei der Eröffnung des Iqos-Shop am Alexanderplatz über ihr Liebes-Tattoo. Weglasern lassen will sie ihr „Mrs B.“ am linken Ringfinger aber nicht. Es sei schließlich ein Teil ihres Lebens, so die Becker-Ex zur „Gala.“



FOTO: DPA

Sophia bereut Umzug nicht

Dagegen bereut Sophia Thomalla (29) ihren Umzug von Berlin an den Bosphorus wegen der Liebe zu Fußballer Loris Karius (25, vom FC Liverpool an Besiktas Istanbul ausgeliehen) nicht: „Berlin ist ja die rotzigste Stadt der Welt. Da kann man froh sein, wenn man in ein Restaurant kommt und überhaupt beachtet wird. In Istanbul habe ich mich gut eingelebt.“

Lochis machen Schluss

Sie sind die berühmtesten Zwillinge ihrer Generation. Als „Die Lochis“ folgen ihnen 2,7 Mio. Fans bei „Youtube“. Doch damit ist bald Schluss. Nach BILD-Informationen beenden Roman (19) und Heiko Lochmann (19) ihre Bandkarriere als „Die Lochis“ – und schließen ihren „Youtube“-Kanal. Die Brüder begründen den Entschluss mit einem geplanten Neuanfang.

So erreichen Sie die Redaktion Gesellschaft: gesellschaft@bz.de

Ex-Bodyguard Siga wurde wegen Denzel Washington Rapper

Aus dem Hintergrund der Stars in die erste Reihe der Musik

Denzel Washington wollte eine Kostprobe hören. Und Siga (34) rappte los – auf Deutsch. „Als Bodyguard habe ich viel erlebt: Ich bin im Privatjet geflogen, habe in der Präsidentensuite geschlafen, weil es kein normales Zimmer mehr gab, und Denzel Washington hat mich ermuntert, weiter Musik zu machen“, so Siga zur BZ. So wurde Siva Ganesu zum Rapper Siga.

Zu den Stars und in die Suiten war es ein langer Weg: Nach Deutschland kam er auf dem Arm seiner Mutter vor 30 Jahren als Flüchtling. Erst Hildesheim, dann Bielefeld. Er ging zur Schule, wurde erst Türsteher, dann Bodyguard. Hatte auch ein paar Mal Ärger mit dem Gesetz. Dann vor knapp zehn Jahren ein selbstverordneter Tapetenwechsel nach Zürich, erst Sicherheitsberater in einem Casino, nun Sicherheitsberater in einer Bank. Und immer noch Rapper.

Ein filmreifes Leben. Das sagten zuerst andere. „Ich habe schon immer im Kopf gehabt, alles mal aufzuschreiben. Um den Menschen, vor allem Jugendlichen, ein bisschen Mut zu machen. Ein Interview gab den Ausschlag, dass ich mich hingesetzt und losgelegt habe. Am dritten Tag sagte ich zu meiner Frau, sie war gerade am Kochen: ‚Schatz, ich will einen Film machen‘.“

Wenn Siga eine Idee hat, zögert er nicht lang. Er suchte online nach einem Filmproduzenten und schickte eine kurze Mail los. „Und schon nach einer Stunde hatte ich eine Antwort von der Produzentin Alexandra Schild.“ Die beiden haben sich getroffen. „Die Chemie hat sofort gepasst zwischen uns, so dass wir gesagt haben, wir machen den nächsten Schritt, wir ziehen das durch.“

Nun fliegen sie noch im Mai nach Sri Lanka zu den Dreharbeiten. Gerade noch rechtzeitig. Im Juli wird seine Tochter geboren. „Im Moment ist alles etwas stressig. Aber auch sehr spannend“, sagt Siga glücklich. Sein Geburtsland wird er zum ersten Mal seit der Flucht wiedersehen. Und das allererste Mal bewusst. „Sri Lanka wollte ich lange Zeit nicht besuchen. Es ist zwar

Heimat, aber durch die Geschichten, die mir erzählt wurden, hatte ich nicht das Verlangen danach, meine Heimat zu sehen. Aber durch die Geburt meines ersten Kindes wuchs das Bedürfnis, meine Herkunft zu erkunden.“

Für die Filmaufnahmen fährt er mit Regisseur, Produzentin, Kamerafrau und Tonmann in seinen Geburtsort, etwa eine halbe Stunde von Jaffna entfernt. Da wird es auch ein Wiedersehen geben. „Mein Onkel, der Bruder meines Vaters, wurde in den 1990er-Jahren abgeschoben, obwohl die Kinder in Deutschland geboren worden sind.“ Sie wird er da wiedersehen. Sigas Eltern sind auch dort. Ein bisschen Bammel hat er schon. „Ich spreche nicht gut Tamil, die Älteren lachen meist, wenn ich etwas sage. Aber verstehen kann ich ganz gut.“

Für ihn war Deutsch immer Muttersprache. Und auch seine Raps hat er auf Deutsch geschrieben. Selbst die Gangsta-Sachen am Anfang. Doch inzwischen hat sich sein Stil geändert. Zusammen mit der Gebärdendolmetscherin Vanessa gibt er heute Konzerte für Gehörlose. „Härtere Sachen würde ich heute nicht mehr aufnehmen. Ich möchte ein Vorbild sein für meine Kinder. Deshalb bin ich vom Straßenrap weg. Das war eine Erfahrung, sie war wichtig, aber sie ist vorbei.“

Dirk Krampitz



Als Bodyguard beschützte Siga u.a. den Schauspieler Dennis Haysbert sowie Florian Silbereisen (li.)



Rapper Jan Delay, im Hintergrund ist Bodyguard Siga zu sehen

Ex-Bodyguard Siva Ganesu (34) macht als Rapper Siga Karriere

FOTOS: CHRISTIAN SEEHOLZER, GETTY, SIGA